Die Stadt Frankf. a. M. hat selbstschuldnerisch Haftung für Kapital und Zinsen der Anleihe übernommen. Dieselbe diente neben dem A.-K. zur Erricht. von 76 Häusern mit 544 Wohn. auf den oben bezeichneten Grundstücken. Zs. 30./6. u. 31./12. Tilg. zu pari ab 1934 in längstens 30 Jahren durch jährl. Ausl. auf 2./1.; jedoch hat sich die Stadt Frankf. a. M. ab 1908 das Recht vorbehalten, jederzeit grössere Beträge oder die ganze Anleihe nach 6monat. Kündig. heimzuzahlen. Zur Sicherstellung der Rechte, welche der Stadt aus dem Vertrage mit der Ges. zustehen, sowie der hieraus allenfalls erwachsenden Forder., insbes. der Forder. aus Ersatz für die von der Stadt zufolge der übernommenen Garantie der Oblig. geleisteten Zahlungen ist auf das Erbbaurecht eine Sicherheits-Hypoth. von M. 2 100 000 an erster Stelle eingetragen. Die seitens der Stadt genehmigten Mietpreise ergeben eine Brutto-Einnahme von M. 203 400. Die Stadt hat sich zu diesen Mietpreisen ein Vorrecht auf Ermietung von 154 Wohnungen durch die von ihr zu bezeichnenden städt. Beamten und Arbeiter ausbedungen. Für rechtzeitige Zahlung der Zinsen, sowie für Tilg. des Kapitals haftet die Ges. mit ihrem Vermögen sowie mit allen ihren Einkünften. Zahlst.: Frankf. a. M.: J. Dreyfus & Cie.; Berlin, Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1902—1913: 103.30, 103.30, 102.20, 101, 100.10, 98.50, 99.20, 99.30, 99.10, 99, 95.10, 93%. Zugel. Ende Jan. 1902. Erster Kurs 28./1. 1902: 102.60%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. 1 A. = 1 St., Max. 50 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., M. 9300 zum Ankauf von Aktien plus 5% der aus diesen Beträgen in den Vorjahren angekauften Aktien an die Stadtgemeinde, weiter die Beträge, welche die Stadtgemeinde etwa in den Vorjahren auf Grund der von ihr übernommenen Garantie für die Verzinsung und Tilg. der Oblig. gezahlt haben sollte, zuzügl. 4% Zs. für diese vorgelegten Beträge an die Stadtgemeinde, Rest zur Verf. der G.-V. Die Stadt ist verpflichtet, den ihr von der Ges. überwiesenen Betrag von jährl. M. 9300 plus 5% Zs. der bereits in den Besitz der Stadt übergegangenen Aktien, zum Erwerb von Aktien der Ges. zu verwenden, und zwar bis 1913 zu 110% u. von da ab zu 120%. Die Aktionäre sind verpflichtet, die Aktien, welche durch das Los bestimmt werden, der Stadt zu vorgenannten Preisen abzutreten. Mit der Ablieferung der Aktien an die Stadt werden solche Eigentum der Stadtgemeinde, welche alle Rechte der Aktionäre mit Ausnahme des Div.-Bezugs ausüben darf. Die Stadt hat ausserdem das Recht, alljährl. alle noch ausstehenden Aktien à M. 1200 zu erwerben, falls der Magistrat 6 Monate vorher entsprechende Mitteilung an die Ges. hat gelangen lassen. Bis 1914 sind 103 Aktien zurückgezahlt.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Kassa 55, Vorlagen für Vers. 5746, Effekten 123 703, Bankguth. 43 474, Baukto 2 620 000, Debit. 349, Büroeinricht. 100. — Passiva: A.-K. 520 000, Oblig. 2 100 000, aufgelauf. Erbbaupacht u. Lasten 5584, rückst. Oblig.-Coup. 24 780, Kredit.: Diverse 1852, Stadtgemeinde Frankf. a. M. 9300, Reparat.-F. 9000, Div.-Ergänz.-F. 50 000, R.-F. 25 203, Div. 32 175, Vergüt. a. Stadt 4550, Tant. a. A.-R. 2000, Grat. 500, Vortrag 6337. Sa. M. 2 793 429.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 77 988, Erbbaupacht 17 093, Strassen- u. Kanallasten 8421, Versich. 1287, Badeanstalt 1181, vertragsmässige Abgabe an Stadt 9300, Stempel, Haus- u. Einkommensteuer 12 207, Verwalt.- u. Unk. 13 163, Unterhalt.-Kosten 18 644, Kursverlust 3084, Gewinn 46 709. — Kredit: Vortrag 4773, Miete 205 307. Sa. M. 210 081.

Dividenden: 1901—1902: Für die beiden Mon. des Geschäftsj. 1901, sowie für 1902 haben die Aktionäre M. 1086 bezw. 21 450 Bau-Zs. = 4% erhalten; 1903—1913: 6, 7, 7, 7½, 7, 7½, 7½, 7½, 7½, 7½, 7½%. **Direktion:** Walter Melber.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Dir. Chr. Wilh. Pfeiffer, Stellv. Chemiker Dr. Dietrich Cunze, Komm.-Rat Dr. h. c. Heinr. Kleyer, Wilh. Mössinger, Major a. D. Rich. Weise, Frankf. a. M.

Zahlstellen: Frankf. a. M.: J. Dreyfus & Cie.; Berlin u. Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank.

Frankfurter Boden-Akt.-Ges. in Frankfurt a. M.

Neue Mainzerstr. 43 I.

Gegründet: 11./2. 1911; eingetragen 23./2. 1911. Gründer: Akt.-Ges. für Hoch- u. Tiefbauten, Dresdner Bank, Direction der Disconto-Gesellschaft, Frankf. a. M.; Süddeutsche Disconto-Ges., Mannheim; J. Dreyfus & Co., L. & E. Wertheimber, Frankf. a. M. Die a.o. G.-V. v. 27./3. 1911 beschloss die käufliche Übernahme von 3 Terraingruppen, von denen 2 an die Akt.-Ges. für Hoch- u. Tiefbauten in Frankf. a. M. aufgelassen worden waren; die dritte wurde direkt an die Frankfurter Boden-Akt.-Ges. aufgelassen. Die Terrains der Bartmannschen Erben in einer Grösse von 7 ha 91 a 17 qm (Preis M. 672 495) und des Terrains des Dr. G. v. Brüning in einem Ausmasse von 1 ha 78 a 56 qm (Preis M. 151 676). Das Terrain der von Rothschildschen Erben in einer Grösse von 46 ha 06 a 11 qm, für das M. 4 000 000 bezahlt wurden, sicherte sich die Akt.-Ges. für Hoch- u. Tiefbauten für die damals noch zu gründende Frankfurter Boden-Akt.-Ges. Der Gesamtpreis stellt sich also einschl. der Kosten und Spesen auf etwa M. 5 000 000, wobei zu beachten ist, dass Zuschläge auf die Kaufpreise bei der Weiterveräusserung an die Frankfurter Boden-Akt.-Ges. nicht erfolgt sind. Sämtliche Kosten hat die Frankfurter Boden-Akt.-Ges. der Akt.-Ges. für Hoch- u. Tiefbauten zu erstatten; bei den Bartmannschen und v. Brüningschen Terrains sind die Kaufkosten je zur Hälfte von Käufern und Verkäufern zu tragen, die Wertzuwachssteuer aber allein von den Verkäufern. Auch bei den v. Rothschildschen Terrains tragen die v. Rothschildschen Erben die Wertzuwachssteuer, während hier die sonst. Kosten voll die